

J+S Modul Fortbildung Turnen SO 584/17 in Egerkingen vom 4. März 2017

Das Planungsmanko beheben

Rund 40 Turnerinnen und Turner besuchten im März das eintägige J+S-Fortbildungsmodul in Egerkingen. Der Fokus des Programms, für das die Kantonale Sportfachstelle organisatorisch verantwortlich zeichnete, lag diesmal auf der Planung im Jugendsport. «Insbesondere langfristig besteht bei der Planung im Turnen ein Riesenmanko», zeigte Kursleiter Theo von Arx die Notwendigkeit auf, in diesem Bereich in der Ausbildung einen Akzent zu setzen.



Foto: Wie man Ziele im Unterricht praktisch umsetzt, lernten die Teilnehmenden anhand des Drehwerfens

Ein Brainstorming unter den Anwesenden förderte zutage, dass die Vorteile einer zeitlich etappierten Planung greifbar waren. Das sichere, gut organisierte und optimale Unterrichten war als Ziel für alle wünschenswert. Dass diese Verbindlichkeit auch Nachteile haben kann und zeitlich aufwendig ist, war jedoch auch unbestritten. Jeder Verein, der langfristig erfolgreich sei, habe mit einer langfristigen Planung begonnen, unterstrich Theo von Arx. Dies bedinge jedoch eine offene Zieldiskussion im Verein, die zu konkreten Umsetzungsschritten führe.

Elektronisches Handbuch

Neue Broschüren gaben den J+S-Leitern Anregungen für Rahmen und Inhalte ihrer Tätigkeit. Zur grossen Herausforderung könnte das elektronische Trainingshandbuch werden, welches Catharina Schmid-Strähl einführte. Inskünftig sollen die J+S-Leiter die ganze Jahresplanung des Vereins mit Trainings, Wettkämpfen, Ferienunterbrüchen und vielem mehr auf dem Laptop in das präsentierte Tool eintragen.

Nach dem theoriegeprägten Start hatten die praktischen Sequenzen am Fortbildungsmodul aber zeitlich doch das Übergewicht. Wie man Ziele im Krafttraining oder beim Drehwerfen in die Praxis umsetzt, lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Turnhalle. Wie man in der Gymnastik vom Aufwärmen bis zum Auslaufen gleiche Ziele mit unterschiedlichen Gruppen anvisieren kann, stand am Nachmittag ebenso auf dem Programm wie Schwerpunkte im Faustball vom Anschlag bis zur Annahme.



Foto: Wie man Ziele im Unterricht praktisch umsetzt, lernten die Teilnehmenden auch mit Laufspielen.